

2007 Arbeitsmaterialien

SACHVERSTÄNDIGE IM AGRARBEREICH

Der Weg zur öffentlichen Bestellung
und Verteidigung



Verband der
Landwirtschafts-
kammern

Impressum

Herausgeber: Verband der Landwirtschaftskammern

Redaktion: Dr. Raimar R. Assmann

Layout: MW-Design, Marion Münch

Fotos: Mühlhausen (1)/landpix.de, Simone Gebler (1)

ISBN: 978-3-9805659-9-8

© Verband der Landwirtschaftskammern 2007. Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung, Weitergabe und Nachdruck (auch auszugsweise) nicht gestattet.

**Der Weg zur öffentlichen
Bestellung und Vereidigung
von Sachverständigen
im Bereich der Land- und Forstwirtschaft,
des Garten- und Weinbaus,
der Fischerei und des Umweltschutzes**

Die Inhalte wurden erarbeitet vom Arbeitskreis Landwirtschaftliches Sachverständigenwesen beim Verband der Landwirtschaftskammern.

Ausgabe 2007

Vorwort

Für eine Vielzahl von Bewertungsfragen und Beurteilungen in allen Bereichen der gesamten Land- und Forstwirtschaft, des Garten- und Weinbaues, der Fischerei und des Umweltschutzes werden qualifizierte Sachverständige benötigt. Die fachlichen Ansprüche zur Beurteilung spezieller und oft auch komplizierter Fachfragen setzen eine besondere Sachkunde und Erfahrung voraus.

Voraussetzung für die öffentliche Bestellung und Vereidigung als Sachverständige oder Sachverständiger sind der Nachweis der persönlichen Eignung und der besonderen Sachkunde.

Die Landwirtschaftskammern bzw. die in diesen Bereichen tätigen Ministerien oder Fachbehörden in den einzelnen Ländern überprüfen aufgrund ihres gesetzlichen Auftrages vor der Bestellung und Vereidigung eines Sachverständigen, ob die Voraussetzungen erfüllt sind.

Mit der vorgelegten Broschüre sollen interessierten Sachverständigen, die eine öffentliche Bestellung und Vereidigung für die genannten Bereiche anstreben, Hinweise für die Voraussetzungen, ihre Aufgaben und ihre besonders verantwortungsvolle Tätigkeit gegeben werden.

Die hier aufgeführten Tätigkeitsmerkmale sollen einen Überblick über die komplexe Materie geben. Sie zeigen im Hinblick auf die erforderliche ganzheitliche Betrachtung bei gutachterlichen Bewertungen die Vielfalt der Beurteilungs- und Bewertungskriterien auf. Die ausführlichen Informationen zu den Bestellungs Voraussetzungen erhalten Sie bei den für die Bestellung und Vereidigung von landwirtschaftlichen Sachverständigen zuständigen Behörden.

Verband der Landwirtschaftskammern



Friedrich Scholten
Präsident

Inhaltsverzeichnis

A Begriffsbestimmungen, Erläuterungen, Hinweise

1	Definition des Sachverständigen	7
2	Bedeutung der öffentlichen Bestellung und Vereidigung	7
3	Voraussetzungen für die öffentliche Bestellung und Vereidigung	7
3.1	Besondere Sachkunde	8
3.2	Persönliche Eignung	8
4	Bestellungsverfahren	9
5	Vorbereitung auf die öffentliche Bestellung	9

B Bezeichnung der Fachgebiete, für die landwirtschaftliche Sachverständige bestellt und vereidigt werden können

1	Landwirtschaft	11
1.1	Betrieb/Unternehmen	11
1.2	Acker- und Pflanzenbau	11
1.3	Tierzucht und Tierhaltung	11
1.4	Technik in der Landwirtschaft	12
1.5	Gebäude und bauliche Anlagen	12
2	Gartenbau	12
2.1	Betrieb/Unternehmen	12
2.2	Spezialbereiche des Erwerbsgartenbaues	12
2.3	Technik und Gebäude im Gartenbau	13
2.4	Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau	13
2.5	Pflanzenernährung/Pflanzenschutz	13
2.6	Vermarktung gartenbaulicher Erzeugnisse	13
3	Forstwirtschaft	13
3.1	Betrieb/Unternehmen	13
3.2	Spezialgebiete	14
4	Weinbau	14
4.1	Betrieb / Unternehmen	14
4.2	Spezialgebiete	14
5	Fischerei	14
5.1	Betrieb/Unternehmen	14
5.2	Spezialgebiete	14
6	Umweltschutz in der Land- und Forstwirtschaft, im Gartenbau und Weinbau, in der Fischerei	14
6.1	Emissionen und Immissionen (Abwässer, Staub, Geruch, Lärm, Umweltverträglichkeit u.a.)	14
6.2	Naturschutz und Gewässerschutz	14
6.3	Bodenschutz	15
6.4	Agrikulturchemie	15
7	Hauswirtschaft	15
7.1	Privathaushalt	15
7.2	Großhaushalt	15

C Erläuterungen der Tätigkeitsmerkmale für die Fachgebiete, für die landwirtschaftliche Sachverständigen öffentlich bestellt und vereidigt werden können

1	Landwirtschaft	17
1.1	Betrieb/Unternehmen	17
1.2	Acker- und Pflanzenbau	20
1.3	Tierzucht und Tierhaltung	21
1.4	Technik in der Landwirtschaft	22
1.5	Gebäude und bauliche Anlagen	23
2	Gartenbau	24
2.1	Betrieb/Unternehmen	24
2.2	Spezialbereiche des Erwerbsgartenbaues	25
2.3	Technik und Gebäude im Gartenbau	25
2.4	Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau	26
2.5	Pflanzenernährung/Pflanzenschutz	27
2.6	Vermarktung gartenbaulicher Erzeugnisse	27
3	Forstwirtschaft	29
3.1	Betrieb/Unternehmen	29
3.2	Spezialgebiete	31
4	Weinbau	32
4.1	Betrieb / Unternehmen	32
4.2	Spezialgebiete	32
5	Fischerei	34
5.1	Betrieb/Unternehmen	34
5.2	Spezialgebiete	35
6	Umweltschutz in der Land- und Forstwirtschaft, im Gartenbau und Weinbau, in der Fischerei	37
6.1	Emissionen und Immissionen (Abwässer, Staub, Geruch, Lärm, Umweltver- träglichkeit u.a.)	37
6.2	Naturschutz und Gewässerschutz	37
6.3	Bodenschutz	38
6.4	Agrikulturchemie	38
7	Hauswirtschaft	39
7.1	Privathaushalt	39
7.2	Großhaushalt	39

D Anschriften der für die Bestellung und Vereidigung von landwirtschaftlichen Sachverständigen zuständigen Behörden

Anschriften der für die Bestellung und Vereidigung von landwirtschaftlichen Sachverständigen zuständigen Behörden	40
--	----

A Begriffsbestimmungen, Erläuterungen, Hinweise

1 Definition des Sachverständigen

Der Gesetzgeber hat weder bestimmt, wer sich als Sachverständiger bezeichnen kann, noch die Rechtsverhältnisse dieses Personenkreises geregelt. Somit lässt sich die Frage, wer Sachverständiger ist, nur aus dem Begriff selbst und aus der Zweckbestimmung der Sachverständigentätigkeit ableiten.

Die Tätigkeit des Sachverständigen ist entsprechend der weitverzweigten Gestaltung des Erwerbs- und Wirtschaftslebens und der sich immer stärker differenzierenden Technik äußerst mannigfaltig und vielseitig. Ist der Zustand einer Sache zu beurteilen, der Wert oder die Qualität einer Sache oder Leistung festzustellen, die Ursache und die Höhe eines Schadens zu ermitteln, bedarf es einer sachkundigen Person.

Darüber hinaus kann man erwarten, dass derjenige, der sich in der Öffentlichkeit als Sachverständiger bezeichnet, seine Sachkunde auch jedermann als Gutachter zur Verfügung stellt.

2 Bedeutung der öffentlichen Bestellung und Vereidigung

Die begutachtende Tätigkeit ist an keine Genehmigung oder Zulassung gebunden und steht jedermann ebenso frei wie die Führung der Bezeichnung „Gutachter“ oder „Sachverständiger“. Jeder, der sich am Gutachtenmarkt betätigen möchte, darf sich diesen Titel selbst verleihen und unterliegt keiner gesetzlich vorgeschriebenen Kontrolle einer Behörde. Wie jeder Gewerbetreibende oder Freiberufler unterliegen aber alle sachverständig Tätigen den einschlägigen gesetzlichen Vorschriften wie dem Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb (UWG).

Die Bedeutung der Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen besteht darin, der Öffentlichkeit Sachverständige anzubieten, deren besondere Sachkunde erprobt und deren persönliche Zuverlässigkeit von einer Bestellungsbehörde überprüft und öffentlich anerkannt wurde. Die Bestellung ist somit keine Zulassung zur Tätigkeit des Sachverständigen, sie ist vielmehr eine öffentliche Eignungserklärung des Sachverständigen als qualifizierte Person, dessen gutachtliche Feststellungen auch von dem Vertragsgegner oder ganz allgemein von den betroffenen Verkehrskreisen als objektiv und zuverlässig anerkannt werden können, ohne dass der Dritte sich zu Nachforschungen über Ruf und Eignung des Gutachters veranlasst sehen müsste.

3 Voraussetzungen für die öffentliche Bestellung und Vereidigung

Personen, die als Sachverständige tätig sind oder tätig werden wollen, werden auf Antrag durch die von den Landesregierungen bestimmten Stellen oder nach Landesrecht zuständigen Stellen (siehe Anschriftenverzeichnis im Anhang) für bestimmte Fachgebiete öffentlich bestellt und vereidigt, sofern die besondere Sachkunde nachgewiesen wird und keine Bedenken gegen die persönliche Eignung bestehen.

Voraussetzung für eine öffentliche Bestellung ist eine einschlägige Ausbildung und eine ausreichende Berufserfahrung. Bei Bewerbern, die in einem öffentlichen oder privaten Dienstverhältnis stehen, muss sichergestellt sein, dass die Ausübung der Sachverständigentätigkeit gestattet ist und dass die betreffenden Personen keinen fachlichen Weisungen des Arbeitgebers unterliegen.

Für die öffentliche Bestellung gelten Altersgrenzen, die in der Sachverständigenordnung der jeweiligen Bestellungsbehörde festgelegt sind. Oft liegt die Untergrenze bei der Vollendung des 30. Lebensjahres und die Obergrenze für eine erstmalige Bestellung bei Vollendung des 65. Lebensjahres.

3.1 Besondere Sachkunde

Der Begriff der „besonderen Sachkunde“ ist im Zusammenhang mit der öffentlichen Bestellung als Sachverständiger nach der ständigen Rechtsprechung der Verwaltungsgerichte so auszulegen, dass Personen, die für ein bestimmtes Fachgebiet bestellt werden wollen, in diesem Fachbereich überdurchschnittliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen besitzen müssen. Sie müssen ferner in der Lage sein, ihr fachliches Wissen in der einem Gutachten entsprechenden Form schriftlich und mündlich umfassend und für den Auftraggeber verständlich und nachvollziehbar darzulegen.

Der Bewerber muss der Bestellungsbehörde gegenüber seine besondere Sachkunde nachweisen. Das kann insbesondere geschehen durch

- Zeugnisse über Schul- und Berufsausbildung,
- Bescheinigungen über Aus- und Fortbildungen,
- selbstgefertigte Gutachten,
- sonstige Nachweise der fachlichen Eignung (z.B. Veröffentlichungen),
- schriftliche und/oder mündliche Prüfungen (Fachgespräch).

Aus den vorgelegten Unterlagen und sonstigen Nachweisen der fachlichen Eignung müssen die überdurchschnittlichen Fachkenntnisse eindeutig hervorgehen. Ferner wird verlangt, dass der Bewerber Kenntnisse formaler und verfahrenstechnischer Art besitzt und die verschiedenen Rechtsverhältnisse mit den unterschiedlichen Rechtsfolgen kennt, je nach dem, ob er vom Gericht oder einer Privatperson mit der Erstattung eines Gutachtens beauftragt wird.

3.2 Persönliche Eignung

Weitere Voraussetzung für die öffentliche Bestellung ist, dass keine Bedenken gegen die Eignung des Bewerbers bestehen, das heißt, die Persönlichkeit des Sachverständigen muss die Gewähr für die ordnungsgemäße Durchführung der Gutachtertätigkeit bieten. Es muss aufgrund der Persönlichkeit sowie aufgrund der beruflichen und wirtschaftlichen Situation des Bewerbers sicher sein, dass er die Erstattung von Gutachten unter Wahrung der ihm auferlegten Pflichten vornimmt. Dazu gehören insbesondere, dass er bei der Ausübung seiner Tätigkeit unabhängig, gewissenhaft und zuverlässig ist. Über die Person des Antragstellers werden entsprechende Auskünfte eingeholt.

Zweifel am Vorliegen der persönlichen Eignung rechtfertigen die Ablehnung des Antrages.

4 Bestellungsverfahren

Rechtsgrundlage für die öffentliche Bestellung und Vereidigung ist § 36 der Gewerbeordnung in Verbindung mit Rechtsverordnungen der einzelnen Bundesländer (in Bayern: Sachverständigen-gesetz). Bewerber, deren Hauptniederlassung oder - falls eine solche nicht besteht - Hauptwohnsitz im Bezirk der bestellenden Behörde liegt, müssen ihren Antrag auf Bestellung unter Verwendung eines Antragsformulars und unter Beifügung der entsprechenden Unterlagen bei der zuständigen Bestellungsbehörde einreichen. Über den Antrag ist in angemessener Zeit durch die Bestellungsbehörde nach pflichtgemäßem Ermessen zu entscheiden.

Die öffentliche Bestellung von Sachverständigen wird durch die Aushändigung der Bestel-lungs-urkunde vollzogen. Gleichzeitig wird der Sachverständige darauf vereidigt, die Aufgaben eines öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen gewissenhaft zu erfüllen und die von ihm angeforderten Gutachten unparteiisch und nach bestem Wissen und Gewissen zu erstatten. Darüber hinaus wird der Sachverständige auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenhei-ten gemäß dem Verpflichtungsgesetz förmlich verpflichtet.

Mit der öffentlichen Bestellung und Vereidigung erkennt der Sachverständige die von der jewei-ligen Bestellungsbehörde in der Sachverständigenordnung festgelegten Pflichten an.

Die Bestellung erfolgt für bestimmte, klar abgegrenzte, der besonderen Sachkunde des Sach-verständigen entsprechende Fachgebiete. Die öffentliche Bestellung und Vereidigung wird be-fristet (in der Regel für fünf Jahre) ausgesprochen. Nach Ablauf kann auf Antrag eine Verlänge-rung erfolgen. Bei Personen, die das 65. Lebensjahr überschritten haben, wird eine erstmalige Bestellung nicht mehr vorgenommen. Bei Sachverständigen, die das 70. Lebensjahr vollendet haben, erlischt in der Regel die Bestellung.

5 Vorbereitung auf die öffentliche Bestellung

Personen, die sich für die Sachverständigentätigkeit interessieren, haben - da es keinen gesetz-lichen Ausbildungsweg für Sachverständige gibt - im allgemeinen Schwierigkeiten, sich das für diese Tätigkeit erforderliche Spezialwissen (Bewertungsmethoden, Gutachtaufbau, Rechts-grundlagen) anzueignen. In diesen Fällen ist der Besuch entsprechender Seminare, die vom Hauptverband der Landwirtschaftlichen Buchstellen und Sachverständigen (HLBS)¹, vom Insti-tut für Sachverständigenwesen (IfS)², vom Sachverständigen-Kuratorium (SVK)³ und anderen anerkannten Stellen angeboten werden, zu empfehlen.

¹ Hauptverband der landwirtschaftlichen Buchstellen und Sachverständigen e.V. (HLBS), Kölnstr. 202, 53757 Sankt Augustin, Tel.: 02241 928081, Fax: 02241 928080, Internet: <http://www.hlbs.de>

² Institut für Sachverständigenwesen e.V. (IfS), Gereonstr. 50, 50670 Köln, Tel.: 0221 912771-12, Fax: 0221 912771-99, Internet: <http://www.ifskoeln.de>

³ Sachverständigen-Kuratorium für Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Gartenbau, Landespflege, Weinbau, Binnenfi-scherei, Pferdehaltung e.V. (SVK), Süntelweg 6, 31542 Bad Nenndorf, Tel.: 05723 2979, Fax: 05723 2607, Internet: www.svkonline.de, e-Mail: post@svkonline.de

Schließlich ist angehenden Sachverständigen zu raten, den Anschluss an einen erfahrenen Sachverständigen zu suchen und einige Zeit mit ihm zu arbeiten. Dabei kann der Bewerber gemäß seiner Erfahrung einzelne Aufträge gemeinsam mit dem erfahrenen Kollegen oder aber auch mehr oder weniger selbständig ausführen.

Zusätzlich ist ein intensives Studium der einschlägigen Gesetze, Verordnungen, Richtlinien sowie der entsprechenden Sachverständigenliteratur erforderlich.

B Bezeichnung der Fachgebiete, für die landwirtschaftliche Sachverständige bestellt und vereidigt werden können

1 Landwirtschaft

1.1 Betrieb/Unternehmen

- 1.1.1 Bewertungs- und Entschädigungsfragen in landwirtschaftlichen Betrieben⁴
- 1.1.2 Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken
- 1.1.3 Bewertung von Aufwuchs und Aufwuchsschäden
- 1.1.4 Bewertung von lebendem und totem Inventar
- 1.1.5 Wasserwirtschaft und Meliorationen
- 1.1.6 Landwirtschaftliches Rechnungswesen
- 1.1.7 Landwirtschaftliches Versicherungswesen (Sachversicherungen/Sachschäden)
- 1.1.8 Ökologisch wirtschaftende landwirtschaftliche Betriebe
- 1.1.9 Nebenbetriebe
 - Brennerei
 - Kiesabbau
 - Biogasanlagen
 - u.a.
- 1.1.10 Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse

1.2 Acker- und Pflanzenbau

- 1.2.1 Bodenkunde
- 1.2.2 Ackerbau
- 1.2.3 Grünlandwirtschaft
- 1.2.4 Saatgut/Pflanzgut
- 1.2.5 Pflanzenschutz
- 1.2.6 Beregnung
- 1.2.7 Landwirtschaftliche Sonderkulturen
 - Spargel
 - Hopfen
 - Tabak
 - u.a.

1.3 Tierzucht und Tierhaltung

Zucht, Haltung und Bewertung von

- 1.3.1 Pferden (einschließlich Sportpferden)
- 1.3.2 Rindern

⁴ 1.1.1 schließt i.d.R. 1.1.2, 1.1.3, 1.1.4 und 1.1.6 ein.

- 1.3.3 Schweinen
- 1.3.4 Schafen
- 1.3.5 Geflügel
- 1.3.6 Bienen
- 1.3.7 Pelztieren
- 1.3.8 Landw. Wildhaltung (Damtiere, Schwarzwild, Fasanen u.a.)

1.4 Technik in der Landwirtschaft

- 1.4.1 Bewertung und Schadensfeststellung von Maschinen und Geräten in der Außenwirtschaft
- 1.4.2 Bewertung und Schadensfeststellung von Maschinen und Geräten in der Innenwirtschaft
- 1.4.3 Klimatechnik/Energiefragen
- 1.4.4 Biogasanlagen

1.5 Gebäude und bauliche Anlagen

- 1.5.1 Schadensfeststellung und Bewertung bei Gebäuden und baulichen Anlagen

2 Gartenbau

2.1 Betrieb/Unternehmen

- 2.1.1 Bewertungs- und Entschädigungsfragen in Gartenbaubetrieben

2.2 Spezialbereiche des Erwerbsgartenbaues

Bewertungs- und Entschädigungsfragen im Fachgebiet

- 2.2.1 Gemüsebau
- 2.2.2 Obstbau
- 2.2.3 Zierpflanzenbau (einschl. Stauden)
- 2.2.4 Baumschulen
- 2.2.5 Friedhofsgärtnerei
- 2.2.6 Saatucht- und Jungpflanzenbetriebe
- 2.2.7 Pilzanbau
- 2.2.8 Haus- und Kleingärten, Selbstversorgergartenbau
- 2.2.9 Ökologisch wirtschaftende Gartenbaubetriebe

2.3 Technik und Gebäude im Gartenbau

- 2.3.1 Gewächshäuser, Heizungsanlagen und Inneneinrichtungen
- 2.3.2 Gebäude und bauliche Anlagen
- 2.3.3 Maschinen und Betriebsvorrichtungen

2.4 Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau

- 2.4.1 Garten- und Landschaftsbau - Herstellung und Unterhaltung
- 2.4.2 Sportplatzbau - Herstellung und Unterhaltung
- 2.4.3 Wertermittlung von Freianlagen (Gärten, Grünanlagen, Gehölze):
- 2.4.4 Baumpflege, Verkehrssicherheit von Bäumen, Baumwertermittlung

2.5 Pflanzenernährung/Pflanzenschutz

- 2.5.1 Düngung und Düngemittel
- 2.5.2 Qualität von Erden und Substraten
- 2.5.3 Pflanzenschutz

2.6 Vermarktung gartenbaulicher Erzeugnisse

3 Forstwirtschaft

3.1 Betrieb/Unternehmen

- 3.1.1 Bewertungs- und Entschädigungsfragen in Forstbetrieben⁵
- 3.1.2 Bestands- und Bodenbewertung
- 3.1.3 Forsteinrichtung
- 3.1.4 Nebenbetriebe
 - Sägewerke
 - u.a.

3.2 Spezialgebiete

- 3.2.1 Forstschutz und Schädlingsbekämpfung, Waldschäden
- 3.2.2 Forstbauschulen
- 3.2.3 Forsttechnik (Maschinen und Wegebau)
- 3.2.4 Jagdwesen

⁵ 3.1.1 schließt 3.1.2 und 3.1.3 ein.

4 Weinbau

4.1 Betrieb / Unternehmen

4.1.1 Bewertung und Entschädigungsfragen in Weinbaubetrieben

4.2 Spezialgebiete

4.2.1 Außenwirtschaft (Pflanzgut, Pflanzenschutz, bauliche und technische Anlagen)

4.2.2 Kellerwirtschaft (Technik, bauliche Anlagen, Betriebsvorrichtungen)

4.2.3 Ökologisch wirtschaftende Weinbaubetriebe

5 Fischerei

5.1 Betrieb/Unternehmen

5.1.1 Bewertungs- und Entschädigungsfragen in Fischereibetrieben

5.2 Spezialgebiete

5.2.1 See- und Flussfischerei

5.2.2 Teichwirtschaft

5.2.3 Technische Aquakulturanlagen

5.2.4 Kleine Hochsee- und Küstenfischerei

5.2.5 Vermarktungseinrichtungen und Qualitätsfragen

5.2.6 Fischkrankheiten und Gewässer

6 Umweltschutz in der Land- und Forstwirtschaft, im Gartenbau und Weinbau, in der Fischerei

6.1 Emissionen und Immissionen (Abwässer, Staub, Geruch, Lärm, Umweltverträglichkeit u.a.)

6.1.1 Pflanzenschäden durch Immissionen

6.1.2 Emissionen und Immissionen (Tierhaltung, sonstige Bereiche)

6.1.3 Schäden an fischereilich genutzten Gewässern durch Immissionen

6.2 Naturschutz und Gewässerschutz

6.2.1 Naturschutz und Landschaftspflege

6.2.2 Gewässerschutz

6.3 Bodenschutz

6.4 Agrikulturchemie

7 Hauswirtschaft

7.1 Privathaushalt

7.2 Großhaushalt

Anmerkung:

Bei der Liste „Bezeichnung der Fachgebiete“ handelt es sich um einen Maximalkatalog, der ggf. fortentwickelt werden kann.

Die einzelnen Fachgebiete können andererseits entsprechend regionalen Besonderheiten auch eingeschränkt werden.

Inhaltliche und begriffliche Überschneidungen mit der im Bereich der gewerblichen Wirtschaft üblichen Fachgebietsbezeichnung sind möglich. In Zweifelsfällen sollten Zuständigkeitsfragen mit der jeweiligen Architektenkammer, Industrie- und Handelskammer bzw. Handwerkskammer oder Ingenieurkammer geklärt werden.

C Erläuterungen der Tätigkeitsmerkmale für die Fachgebiete, für die landwirtschaftliche Sachverständigen öffentlich bestellt und vereidigt werden können

Die öffentliche Bestellung von Sachverständigen in den genannten Bereichen erfolgt in der Regel für einzelne Fachgebiete. Im Folgenden werden die Fachgebiete näher beschrieben und es wird dargestellt, welche Kenntnisse und Erfahrungen für die öffentliche Bestellung und Vereidigung in den verschiedenen Fachgebieten gefordert werden. Detaillierte Bestellungsbedingungen für jedes einzelne Fachgebiet liegen den Bestellungsbehörden vor.

Voraussetzung für die öffentliche Bestellung als Sachverständiger ist in jedem Fall eine abgeschlossene Ausbildung (Meister, Fachhochschule, Hochschule) und eine angemessene Berufserfahrung. Aufgrund seiner Ausbildung und Berufserfahrung sowie aufgrund seiner Persönlichkeit muss der Sachverständige in der Lage sein, einen Sachverhalt richtig und umfassend zu ermitteln und alle für die Erledigung eines Sachverständigenauftrages wichtigen Feststellungen, Bewertungen und Beurteilungen mündlich und schriftlich so darzustellen, dass die gutachtliche Aussage für einen Laien verständlich und für einen Fachmann nachprüfbar ist.

Außerdem wird von jedem Sachverständigen verlangt, dass er die Pflichten des öffentlich bestellten Sachverständigen kennt und die Grundsätze des gerichtlichen und außergerichtlichen Sachverständigenverfahrens beherrscht.

1 Landwirtschaft

1.1 Betrieb/Unternehmen

1.1.1 Bewertungs- und Entschädigungsfragen in landw. Betrieben

Tätigkeitsmerkmale:

- Bewertung von unbebauten und bebauten Grundstücken.
- Ermittlung des Verkehrswertes, des Substitutionswertes und des Ertragswertes von landwirtschaftlichen Betrieben.
- Entschädigungsfragen bei Landentzug, z. B. für Siedlungen, Verkehrsanlagen, Industriebedarf (Entschädigung für An- und Durchschneidungen, Umwege, Erwerbsverluste, Pachtaufhebungen, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen).
- Entschädigungsfragen beim Bau von Versorgungs- und Entsorgungsleitungen.
- Beurteilung von Existenzgefährdungen.
- Pachtfragen (Pachtbeschreibung, Schätzung des lebenden und toten Inventars, Ersatz für Aufwendungen und Verbesserungen, Beurteilung der Bewirtschaftung, Pachtpreisanpassungen).
- Einkommensberechnungen, z. B. bei Betriebsstörungen und Betriebsunterbrechungen infolge vorübergehender oder dauernder Arbeitsunfähigkeit des Betriebsleiters oder von Familienangehörigen und für Unterhaltszahlungen nach Personenschäden und Ehescheidungen.
- Abwicklung von Verwaltungs- und Nießbrauchrechten.
- Bewertungsfragen bei Hofübergaben, Erbangelegenheiten, Ehescheidungen und Entnahmen ins Privatvermögen.
- Bewertung von Rechten und Quoten (Brennrechte, Lieferrechte, Wegerechte, Zeichenrechte, Milchquoten u.a.) einschließlich Beteiligungen (Zuckerfabrik, Molkereien, Bezugs-, Lagerungs- und Absatzeinrichtungen).
- Bewertungsfragen bei Flurbereinigungsverfahren und bei Umlegungen.
- Bewertungsfragen im Zusammenhang mit der Ausweisung von Schutzgebieten (Wasserschutz, Natur- und Landschaftsschutz).
- Arbeitswirtschaft.
- Beurteilung der ordnungsgemäßen Bewirtschaftung und der guten fachlichen Praxis, Nachhaltigkeit.
- Betriebswirtschaftliche Beurteilung von Nutzungsbeschränkungen (Naturschutz, Wasserschutz und Landschaftsschutz, Denkmalschutz u.a.)

Eine Bestellung für dieses umfassende Gebiet erfolgt in der Regel erst nach mehrjähriger, erfolgreicher Tätigkeit als Sachverständiger, da es umfangreiche Spezialkenntnisse über gesetzliche Vorschriften, Richtlinien und Rechtsprechung zur öffentlich rechtlichen Entschädigung voraussetzt. Es setzt voraus, dass die wichtigsten Bewertungsmethoden für verschiedene Bewertungsanlässe, für Grund und Boden, Gebäude, lebendes und totes Inventar, Feldinventar und Vorräte sicher beherrscht werden.

Dieses Fachgebiet schließt die Bestellung ein für

- Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken (1.1.2),
- Bewertung von Aufwuchs und Aufwuchsschäden (1.1.3),
- Bewertung von lebendem und totem Inventar (1.1.4),
- landwirtschaftliches Rechnungswesen (1.1.6).

1.1.2 Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken

Tätigkeitsmerkmale:

- Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, auch für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen.
- Feststellung von Wertminderungen und Werterhöhungen.
- Entschädigung für An- und Durchschneidungen sowie bei Umwegen.
- Entschädigung beim Bau von ober- und unterirdischen Versorgungs- und Entsorgungsleitungen.
- Gutachten im Zusammenhang mit der Parzellenpacht (ortsüblicher Pachtpreis, Anpassung des Pachtpreises u. a.).
- Ermittlung von Pachtaufhebungsentschädigungen.

1.1.3 Bewertung von Aufwuchs und Aufwuchsschäden

Tätigkeitsmerkmale:

- Bewertung von Aufwuchs und Aufwuchsschäden bei Acker- und Grünland zu verschiedenen Anlässen, z. B. Pachtübergaben, öffentliche Landinanspruchnahme, Schäden durch Wild, Hagel, Bearbeitungsfehler, Manöver, Immissionen.
- Ermittlung des Aufwandes für Bestellung und Pflege.
- Bewertung des „entgangenen Nutzens“ bei vorübergehendem Entzug von Flächen (in strittigen Fällen - z. B. Grundwasserabsenkung, Immissionen - erfolgt die Beweisführung durch Spezial Sachverständige).

1.1.4 Bewertung von lebendem und totem Inventar

Tätigkeitsmerkmale:

- Bewertung von Vieh.
- Bewertung von selbsterzeugten Futtermitteln.
- Bewertung von Feldinventar.
- Bewertung von Zukaufvorräten.
- Bewertung von Landmaschinen in Schadens- und Übergabefällen sowie bei der Betriebsaufgabe (Inventarverkauf).

1.1.5 Wasserwirtschaft und Meliorationen

Tätigkeitsmerkmale:

- Gutachten über Notwendigkeit und Nutzen von Meliorationsmaßnahmen.
- Beurteilung von durchgeführten Meliorationen und Prüfung der Abrechnungen.
- Beurteilung der Funktion und des Zustandes von Drainanlagen.
- Feststellung von Grundwasserabsenkungen, -anhebungen und deren Auswirkungen auf die Pflanzenproduktion.

1.1.6 Landwirtschaftliches Rechnungswesen

Tätigkeitsmerkmale:

- Beurteilung der Situation und Entwicklung landwirtschaftlicher Betriebe, Betriebsteile und Spezialbetriebe aufgrund vorliegender Buchführungsunterlagen.
- Durchführung von Vermögensvergleichen, Betriebszweigabrechnungen und sonstigen Sonderauswertungen.

1.1.7 Landwirtschaftliches Versicherungswesen (Sachversicherungen, Sachschäden)

Tätigkeitsmerkmale:

- Bewertung von lebendem und totem Inventar im Zusammenhang mit Schadensfällen, z. B. Feuer, Wasser, Sturm, Explosion, Diebstahl, Haftpflicht, Immissionen, Transporten.

1.1.8 Ökologisch wirtschaftende landwirtschaftliche Betriebe

Tätigkeitsmerkmale:

- Analog zu Punkt 1.1.1 ergeben sich die gleichen Tätigkeitsmerkmale, jedoch erfordert die Beurteilung Spezialwissen über ökologisch wirtschaftende landwirtschaftliche Betriebe.

1.1.9 Nebenbetriebe - Brennerei, Kiesabbau, Biogasanlagen, u.a. (Die öffentliche Bestellung erfolgt in der Regel für eine bestimmte Sparte).

Tätigkeitsmerkmale:

- Gutachten zum Verkehrswert von Nebenbetrieben, von Bodenvorkommen und Abbaurechten.
- Betriebswirtschaftliche Beurteilung von Nebenbetrieben.
- Gutachten zu produktionstechnischen Fragen.
- Gutachten über absatzwirtschaftliche Fragen.

1.1.10 Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse

Tätigkeitsmerkmale:

- Feststellung der Produktionsbeschaffenheit und Zuordnung von Produkten zu den vorgegebenen Handelsklassen, Beurteilung von Abstammungsnachweisen.
- Beurteilung der Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse (Ernte, Lagerung, Verarbeitung, Verbraucher).
- Beurteilung der Qualität landwirtschaftlicher Erzeugnisse unter Berücksichtigung der Handelsklassenverordnungen und anderer einschlägiger Bestimmungen.
- Beurteilung vertraglicher Abmachungen (z.B. zugesagte Leistungen und Qualitäten).
- Beurteilung der Berechtigung von Preiszuschlägen oder Preisabschlägen.
- Durchführung von Probenahmen.
- Direktvermarktung und Dienstleistungen.
- Gutachten zu absatzwirtschaftlichen Fragen.

1.2 Acker- und Pflanzenbau

1.2.1 Bodenkunde

Tätigkeitsmerkmale:

- Einstufung der Böden nach dem Bodenschätzungsgesetz und nach den Vorschriften der Flurbereinigung.
- Ansprache und Beurteilung von Bodenschäden (z. B. bei Rekultivierungen, Aufschüttungen, Baumaßnahmen, Umweltbelastungen).
- Gutachten über Möglichkeiten und Maßnahmen zur Beseitigung von Bodenschäden.

1.2.2 Ackerbau und

1.2.3 Grünlandwirtschaft

Tätigkeitsmerkmale:

- Gutachten zum Umfang und zur Ursache von Aufwuchsschäden (eindeutige Abgrenzung der Schadensursachen).
- Gutachten über Möglichkeiten und Maßnahmen zur Beseitigung von Wuchsstörungen bzw. zur Verbesserung der Ertragssituation.
- Bewertung des Feldinventars bei Pachtübergaben.
- Gutachten zur Frage der guten fachlichen Praxis und der ordnungsgemäßen Bewirtschaftung, zum üblichen und notwendigen Maß der Düngung und des Pflanzenschutzes.
- Beurteilung wichtiger Verfahren der Ernte und Konservierung von Produkten des Ackerbaues und der Grünlandnutzung.
- Gutachten über standortgerechte Pflanzenarten und Sorten.
- Pflanzensoziologische Gutachten.
- Beurteilung „alternativer“ Produktionsmethoden.
- Gutachten über die Auswirkungen von Bewirtschaftungsbeschränkungen in Schutzge-

bieten.

1.2.4 Saatgut/Pflanzgut

Tätigkeitsmerkmale:

- Bestimmung der Sortenechtheit.
- Gutachten über das Vorliegen zugesagter Eigenschaften von Saatgut und Pflanzgut.

1.2.5 Pflanzenschutz

Tätigkeitsmerkmale:

- Gutachten über zweckmäßige Pflanzenschutzverfahren.
- Feststellungen zu Ursachen von Schäden an Kulturen.
- Abgrenzung von Schäden durch Schädlinge, Krankheiten, Anbaufehler, Pflanzenschutzmaßnahmen.
- Gutachten über Pflanzenschäden durch Immissionen.
- Beurteilung von Pflanzenschutzgeräten und ihrer Funktion.

1.2.6 Beregnung

Tätigkeitsmerkmale:

- Beurteilung geplanter und vorhandener Beregnungsanlagen aus pflanzenbaulicher und betriebswirtschaftlicher Sicht.
- Gutachten über Funktionsstörungen und Schäden.
- Gutachten über die Auswirkungen der Beregnung (Abwasser/Gülleverregnung) und des Beregnungsentzugs auf landwirtschaftlichen Kulturen.
- Kosten-Nutzen-Berechnungen.

1.2.7 Landwirtschaftliche Sonderkulturen

Tätigkeitsmerkmale:

- Entsprechend der jeweiligen Sonderkultur.

1.3 Tierzucht und Tierhaltung (Zucht, Haltung, Bewertung)

1.3.1 Pferde (einschl. Sportpferde)

1.3.2 Rinder

1.3.3 Schweine

1.3.4 Schafe

1.3.5 Geflügel

1.3.6 Bienen

1.3.7 Pelztiere

1.3.8 Landw. Wildhaltung (Damtiere, Schwarzwild, Fasanen u.a.)

Die Bestellung erfolgt für jede Tierart gesondert.

Tätigkeitsmerkmale:

- Bewertung von Zucht-, Nutz- und Schlachttieren.
- Gutachten über Wertminderungen, Gewährsmängel, Deckschäden.
- Gutachten über artgerechte Haltung und Fragen des Tierschutzes.
- Beurteilung verschiedener Produktionsverfahren, Wirtschaftlichkeitsberechnungen.
- Beurteilung von Zucht- und Nutztieren unter Berücksichtigung vorliegender Prüfungsergebnisse (Zuchtwertprüfung, Eigenleistungsprüfung etc.).
- Bewertung von Produktionsunterbrechungen bzw. Produktionsstörungen sowie Immissionsschäden.
- Bewertung von Futterqualität und Fütterungsfehlern.

1.4 Technik in der Landwirtschaft

1.4.1 Bewertung und Schadensfeststellung bei Maschinen und Geräten in der Außenwirtschaft

1.4.2 Bewertung und Schadensfeststellung bei Maschinen und Geräten in der Innenwirtschaft

Tätigkeitsmerkmale (1.4.1 und 1.4.2):

- Bewertung von Maschinen und Geräten.
- Gutachten über Art, Umfang und Ursache von Schäden.
- Gutachtliche Feststellungen zur Funktion von Maschinen und zu Funktionsstörungen.

1.4.3 Klimatechnik/Energiefragen

Tätigkeitsmerkmale:

- Durchführung von Funktionsprüfungen bei Einrichtungen der Klimatechnik in Wirtschaftsgebäuden.
- Feststellung von Funktionsstörungen und deren Ursachen, Angaben zu Möglichkeiten der Behebung derartiger Störungen.
- Beurteilung und Bewertung von technischen und baulichen Anlagen.
- Gutachten über die Möglichkeiten zur Verminderung von Geruchsemissionen von Intensivtierhaltungen.
- Beurteilung von Maßnahmen des baulichen Wärmeschutzes.
- Beurteilung von Wärmepumpen und von Anlagen zur Wärmerückgewinnung.
- Maßnahmen zur Energieeinsparung

1.4.4 Biogasanlagen

Tätigkeitsmerkmale:

- Gutachtliche Feststellungen zur Funktion von Biogasanlagen und Funktionsstörungen
- Beurteilung und Bewertung von technischen Anlagenbestandteilen (Art, Zustand, Verschleiß, Restnutzungsdauer)
- Kenntnisse der prozessbiologischen Grundlagen der Vergärung von tierischen und pflanzlichen Rohstoffen (Prozessschritte von der Hydrolyse zur Methanogenese)
- Kenntnisse über die verschiedenen Verfahrenstechniken bei Biogasanlagen
- qualitative und sensorische Beurteilung der eingesetzten Substratinputstoffe
- Kenntnisse über die Gärrestaufbereitung (fest und flüssig)
- Beurteilung und Bewertung verschiedener Aufbereitungsverfahren auf den Gasertrag
- Funktionsweise von Gasmotoren und anderen Aggregaten zur Nutzung von Biogas

1.5 Gebäude und bauliche Anlagen in der Landwirtschaft

1.5.1 Schadensfeststellung und Bewertung von Gebäuden und baulichen Anlagen

Tätigkeitsmerkmale:

- Zustandsbeschreibung von Gebäuden.
- Gutachten über Bauschäden und über die Kosten der Wiederinstandsetzung.
- Beurteilung von baulichen Funktionsmängeln.
- Bewertung von bebauten Grundstücken.

2 Gartenbau

2.1 Betrieb/Unternehmen

2.1.1 Bewertungs- und Entschädigungsfragen in Gartenbaubetrieben

Die Bestellung erfolgt ggf. nach Produktionsrichtungen, die den verschiedenen Spezialbereichen gemäß Ziffer 2.2.1 bis 2.2.9 entsprechen.

Tätigkeitsmerkmale:

- Bewertung von unbebauten und bebauten Grundstücken.
- Ermittlung des Verkehrswertes, des Substitutionswertes und des Ertragswertes von gartenbaulichen Betrieben.
- Entschädigungsfragen bei Landentzug, z. B. für Siedlungen, Verkehrsanlagen, Industriebedarf (Entschädigung für An- und Durchschneidungen, Umwege, Erwerbsverluste, Pachtaufhebungen, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen).
- Entschädigungsfragen beim Bau von Versorgungs- und Entsorgungsleitungen.
- Beurteilung von Existenzgefährdungen.
- Pachtfragen (Pachtbeschreibung, Schätzung des lebenden und toten Inventars, Ersatz für Aufwendungen und Verbesserungen, Beurteilung der Bewirtschaftung, Pachtpreisanpassungen).
- Einkommensberechnungen, z. B. bei Betriebsstörungen und Betriebsunterbrechungen infolge vorübergehender oder dauernder Arbeitsunfähigkeit des Betriebsleiters oder von Familienangehörigen und für Unterhaltszahlungen nach Personenschäden und Ehescheidungen.
- Abwicklung von Verwaltungs- und Nießbrauchrechten.
- Bewertungsfragen bei Betriebsübergaben, Erbangelegenheiten, Ehescheidungen und Entnahmen ins Privatvermögen.
- Bewertung von Rechten und Quoten (Brennrechte, Lieferrechte, Wegerechte, Zeichenrechte) einschließlich Beteiligungen (Bezugs-, Lagerungs- und Absatzeinrichtungen).
- Bewertungsfragen bei Flurbereinigungsverfahren und bei Umlegungen.
- Bewertungsfragen im Zusammenhang mit der Ausweisung von Schutzgebieten (Wasserschutz, Natur- und Landschaftsschutz).
- Arbeitswirtschaft.
- Beurteilung der ordnungsgemäßen Bewirtschaftung und guten fachlichen Praxis, Nachhaltigkeit.
- Betriebswirtschaftliche Beurteilung von Nutzungsbeschränkungen (Naturschutz, Wasser- und Landschaftsschutz, Denkmalschutz u.a.)

Eine Bestellung für dieses umfassende Gebiet erfolgt in der Regel erst nach mehrjähriger, erfolgreicher Tätigkeit als Sachverständiger, da es umfangreiche Spezialkenntnisse über gesetzliche Vorschriften, Richtlinien und Rechtsprechung zur öffentlich rechtlichen Entschädigung voraussetzt. Es setzt voraus, dass die wichtigsten Bewertungsmethoden für verschiedene Bewertungsanlässe, für Grund und Boden, Gebäude, lebendes und totes Inventar, Feldinventar und Vorräte sicher beherrscht werden.

2.2 Spezialbereiche des Erwerbsgartenbaues

Bewertungs- und Entschädigungsfragen im Fachgebiet:

- 2.2.1 Gemüsebau
- 2.2.2 Obstbau
- 2.2.3 Zierpflanzenbau (einschl. Stauden)
- 2.2.4 Baumschulen (einschl. Bewertung von Gehölzen)
- 2.2.5 Friedhofsgärtnerei
- 2.2.6 Saatzucht- und Jungpflanzenbetriebe
- 2.2.7 Pilzanbau
- 2.2.8 Haus- und Kleingärten

Tätigkeitsmerkmale (2.2.1 bis 2.2.8):

- Bewertung von Kulturen in den verschiedenen Sparten.
- Schadensfeststellung (Beschreibung der Schäden, Feststellungen zur Schadenshöhe und zur Schadensursache, Überlegungen zur Beseitigung).
- Zustandsbeschreibung bei Kulturen und Anbauflächen.
- Ermittlung von Kulturkosten in den verschiedenen Sparten.
- Bewertung des entgangenen Nutzens bei vorübergehendem Entzug von Kulturflächen.
- Beurteilung von Produktions- und Arbeitsverfahren.
- Gutachten über Möglichkeiten und Maßnahmen zur Beseitigung von Wuchsstörungen bzw. zur Verbesserung der Naturalerträge.
- Gutachten zur Frage der ordnungsgemäßen Bewirtschaftung, zum üblichen und notwendigen Maß der Düngung und der Pflanzenschutzmaßnahmen.
- Gutachten über Möglichkeiten und Maßnahmen zur Beseitigung von Bodenschäden.
- Bestimmung der Sortenechtheit.
- Gutachten über das Vorliegen zugesagter Eigenschaften von Saat- bzw. Pflanzgut.

2.2.9 Ökologisch wirtschaftende Gartenbaubetriebe

Bewertung des Betriebes und der Kulturen - wie unter 2.1 und 2.2 - unter besonderer Berücksichtigung der ökologischen Wirtschaftsweisen und Vorschriften.

2.3 Technik und Gebäude im Gartenbau

- 2.3.1 Gewächshäuser, Heizungsanlagen und Inneneinrichtungen
- 2.3.2 Gebäude und bauliche Anlagen
- 2.3.3 Maschinen und Betriebsvorrichtungen

Tätigkeitsmerkmale:

- Wertermittlung bei Gebäuden, baulichen Anlagen, Maschinen und Betriebsvorrichtungen bei verschiedenen Bewertungsanlässen.
- Zustandsbeschreibung, z. B. bei Betriebsübergaben.

- Gutachten über Schäden und Schadensursachen sowie über die Kosten der Wiederherstellung.
- Feststellung und Beurteilung von Funktionsmängeln.
- Energieeinsparung

2.4 Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau

2.4.1 Garten- und Landschaftsbau - Herstellung und Unterhaltung

Tätigkeitsmerkmale:

- Begutachtung von ausgeführten Arbeiten im Garten- und Landschaftsbau einschließlich des gelieferten Pflanzenmaterials.
- Überprüfung von Angeboten und Abrechnungen.
- Beurteilung von Bäumen und Gehölzen in Bezug auf nachbarrechtliche Regelungen und Baumschutzsatzungen.

2.4.2 Sportplatzbau – Herstellung und Unterhaltung

Tätigkeitsmerkmale:

- Begutachtung von ausgeführten Arbeiten im Sportplatzbau.
- Überprüfung von Angeboten und Rechnungen.
- Gutachten über den Zustand von Sportanlagen einschließlich Sanierungs- und Pflegeempfehlung.

2.4.3 Wertermittlung von Freianlagen – Gärten, Grünanlagen, Gehölze

Tätigkeitsmerkmale:

- Wertermittlung von Gartenanlagen und Grundstücken mit Schutz- und Gestaltungsgrün (Entschädigung, Schadensersatz, Verkauf, Beleihung, Erb- und Eheauseinandersetzung).
- Wertermittlung von Bäumen, Gehölzen und Gartengewächsen
- Bewertung von Schäden oder von Wertverlusten infolge von Baumaßnahmen, Naturkatastrophen etc.
- Bewertung von Versicherungsfällen.
- Beurteilung von Bäumen und Gehölzen in Bezug auf nachbarrechtliche Regelungen und Baumschutzsatzungen.

2.4.4 Baumpflege, Verkehrsicherheit von Bäumen, Baumwertermittlung

Tätigkeitsmerkmale:

- Beurteilung von Holzschäden und über die Möglichkeiten zur Durchführung von

baumpflegerischen und baumsanierenden Maßnahmen.

- Kosten-Nutzen-Rechnung und damit verbundene Wertermittlung von Bäumen.
- Beurteilung der Verkehrssicherheit von Gehölzen.
- Beurteilung von Schäden durch Pilze an Krone, Stamm und Wurzeln von Gehölzen.
- Beurteilung von Bäumen und Gehölzen in Bezug auf nachbarrechtliche Regelungen und Baumschutzsatzungen.

2.5 Pflanzenernährung und Pflanzenschutz

2.5.1 Düngung und Düngemittel

Tätigkeitsmerkmale:

- Bewertung von Pflanzenschäden und Bodenbeeinträchtigungen durch Düngemaßnahmen und Düngemittel

2.5.2 Qualität von Erden und Substraten

Tätigkeitsmerkmale:

- Bewertung der chemischen und physikalischen Eigenschaften von Erden und Substraten und deren Einfluss auf die Pflanzenentwicklung.

2.5.3 Pflanzenschutz

Tätigkeitsmerkmale:

- Beweissicherung und sichere Ansprache von Pflanzenschäden aufgrund von Krankheiten, Schädlingen, Immissionen u.a.
- Feststellungen zur Ursache von Schäden in Kulturen.
- Gutachten über die zweckmäßige Bekämpfung von Pflanzenkrankheiten und Schädlingen.
- Beurteilung von Pflanzenschutzgeräten und ihrer Funktion.

2.6 Vermarktung gartenbaulicher Erzeugnisse

Tätigkeitsmerkmale:

- Feststellung der Produktbeschaffenheit und Zuordnung von Produkten zu Handelsklassen.
- Beurteilung von Abstammungsnachweisen (Herkunft, Sorte).
- Beurteilung von vertraglichen Abmachungen (zugesagte Leistungen und Qualitäten).
- Beurteilung der Berechtigung von Preiszuschlägen oder Preisabschlägen.
- Gutachten über Ausmaß und Ursache von Transport- und Lagerschäden.
- Beurteilung der Einhaltung von vertraglichen Zusagen zur Lagerung (Temperatur, Zusammensetzung der Atmosphäre).

- Beurteilung der Einhaltung von Handelsbräuchen.
- Beurteilung der Berechtigung von Preiszuschlägen oder Preisabschlägen.
- Direktvermarktung und Dienstleistungen.

3 Forstwirtschaft

3.1 Betrieb/Unternehmen

3.1.1 Bewertungs- und Entschädigungsfragen in Forstbetrieben

Tätigkeitsmerkmale:

- Bewertung von unbebauten und bebauten Grundstücken.
- Ermittlung des Verkehrswertes, des Substitutionswertes und des Ertragswertes von forstwirtschaftlichen Betrieben.
- Entschädigungsfragen bei Landentzug, z. B. für Siedlungen, Verkehrsanlagen, Industriebedarf (Entschädigung für An- und Durchschneidungen, Umwege, Erwerbsverluste, Pachtaufhebungen, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen).
- Entschädigungsfragen beim Bau von Versorgungs- und Entsorgungsleitungen.
- Beurteilung von Existenzgefährdungen.
- Einkommensberechnungen, z. B. bei Betriebsstörungen und Betriebsunterbrechungen infolge vorübergehender oder dauernder Arbeitsunfähigkeit des Betriebsleiters oder von Familienangehörigen und für Unterhaltszahlungen nach Personenschäden und Ehescheidungen.
- Abwicklung von Verwaltungs- und Nießbrauchrechten.
- Bewertungsfragen bei Betriebsübergaben, Erbangelegenheiten, Ehescheidungen und Entnahmen ins Privatvermögen.
- Bewertung von Rechten (Wegerechte, Zeichenrechte u.a.) einschließlich Beteiligungen (Absatzeinrichtungen).
- Bewertungsfragen bei Flurbereinigungsverfahren und bei Umlegungen.
- Bewertungsfragen im Zusammenhang mit der Ausweisung von Schutzgebieten (Wasserschutz, Natur- und Landschaftsschutz).
- Arbeitswirtschaft.
- Beurteilung der ordnungsgemäßen Bewirtschaftung und guten fachlichen Praxis.
- Nachhaltigkeit.
- Betriebswirtschaftliche Beurteilung von Nutzungsbeschränkungen (Naturschutz, Wasser- und Landschaftsschutz, Denkmalschutz u.a.)

Eine Bestellung für dieses umfassende Gebiet erfolgt in der Regel erst nach mehrjähriger, erfolgreicher Tätigkeit als Sachverständiger, da es umfangreiche Spezialkenntnisse über gesetzliche Vorschriften, Richtlinien und Rechtsprechung zur öffentlich rechtlichen Entschädigung voraussetzt. Es setzt voraus, dass die wichtigsten Bewertungsmethoden für verschiedene Bewertungsanlässe, für Grund und Boden, Gebäude, lebendes und totes Inventar, Aufwuchs und Vorräte sicher beherrscht werden.

Dieses Fachgebiet schließt die Bestellung ein für

- Bestands- und Bodenbewertung (3.1.2) sowie
- Forsteinrichtung (3.1.3).

3.1.2 Bestands- und Bodenbewertung

Tätigkeitsmerkmale:

- Bewertung von Waldflächen, Waldbeständen und Einzelbäumen bei verschiedenen Anlässen.
- Gutachten im Zusammenhang mit der Anschneidung, Durchschneidung oder Überspannung von Forstgrundstücken.
- Bewertung von Wildschäden, Manöverschäden und anderen Schäden in Kulturen und Beständen.

3.1.3 Forsteinrichtung

Tätigkeitsmerkmale:

- Erarbeitung von Forstbetriebsgutachten und Forstbetriebswerken.
- Erarbeitung von Standortkartierungen.

3.1.4 Nebenbetriebe

Tätigkeitsmerkmale:

- Anforderungen siehe 1.1.9

3.2 Spezialgebiete

3.2.1 Forstschutz und Schädlingsbekämpfung, Waldschäden

Tätigkeitsmerkmale:

- Gutachten über die Ursache von Schäden in Forstkulturen und Beständen (Immissionen, Schädlinge, Krankheiten, Bewirtschaftungsfehler, Standortprobleme u. a.).
- Gutachten zur Beweissicherung in Schadensfällen.
- Gutachten über Möglichkeiten der Bekämpfung von Schäden und über die Behandlung geschädigter Bestände.
- Gutachten zum Umfang und zur Ursache von Waldschäden durch Immissionen (eindeutige Abgrenzung der Schadensursachen).
- Gutachten über Möglichkeiten der Behandlung geschädigter Bestände.

3.2.2 Forstbaumschulen

Tätigkeitsmerkmale:

- Anforderungen siehe 2.2.4.

3.2.3 Forsttechnik (Maschinen und Wegebau)

Tätigkeitsmerkmale:

- Beurteilung von Arbeitsverfahren in der Forstwirtschaft.
- Beurteilung der Eignung und der Rentabilität moderner Forsttechnik.
- Planung, Projektierung und Bauleitung von forstlichen Wege- und Wasserbaumaßnahmen.
- Kostenkalkulation für Wegeschäden und deren betriebswirtschaftlichen Folgen.
- Bewertung von Wegebaumaßnahmen.

3.2.4 Jagdwesen

Tätigkeitsmerkmale:

- Bewertung von Jagdbezirken.
- Gutachten über Wertminderungen von Jagdbezirken.
- Bewertung von Jagdeinrichtungen.
- Bewertung von Jagdhunden.
- Beurteilung einer sachgerechten Jagdausübung.
- Jagdliche Waffenkunde.

4 Weinbau

4.1 Betrieb/Unternehmen

4.1.1 Bewertung- und Entschädigungsfragen Vergleiche auch Ziffer 1.1.1.

Tätigkeitsmerkmale:

- Erfassen der Kapazitäten.
- Zustandsbeschreibung von Gebäuden, Maschinen, Geräten und Rebanlagen.
- Ermittlung bzw. Bestimmung wichtiger Kenndaten des Rechnungswesens.
- Berechnung der Vermögenswerte bzw. Entschädigungssummen.
- Alternativrechnungen mit Standarddaten (Datensammlungen) zur Ergebnissicherung.
- Bewertung von Rechten und Quoten (Brennrechte, Lieferrechte, Lage- und Zeichenrechte, Wegerechte) einschließlich Beteiligungen an Bezugs-, Lagerungs- und Absatzeinrichtungen.
- Direktvermarktung und Dienstleistungen.
- Weinbaukartei.
- Beurteilung der ordnungsgemäßen Bewirtschaftung und guten fachlichen Praxis, Nachhaltigkeit.

Weitere Tätigkeitsmerkmale können unter der Ziffer 1.1.1 (Bewertungs- und Entschädigungsfragen in landwirtschaftlichen Betrieben) nachgelesen werden.

Eine Bestellung für dieses umfassende Gebiet erfolgt in der Regel erst nach mehrjähriger, erfolgreicher Tätigkeit als Sachverständiger, da es umfangreiche Spezialkenntnisse über gesetzliche Vorschriften, Richtlinien und Rechtsprechung zur öffentlich rechtlichen Entschädigung voraussetzt. Es setzt voraus, dass die wichtigsten Bewertungsmethoden für verschiedene Bewertungsanlässe, für Grund und Boden, Gebäude, lebendes und totes Inventar, insbesondere die Rebflächen, Feldinventar und Vorräte sicher beherrscht werden.

4.2 Spezialgebiete

4.2.1 Außenwirtschaft

Tätigkeitsmerkmale:

- Bewertung des Pflanzgutes und der -arbeiten.
- Beurteilung der Rebanlage.
- Aufnahme des Schadbildes und Bewertung des Schadens.
- Bewertung von Pflanzenschutzmitteln und -maßnahmen.
- Bewertung baulicher und technischer Anlagen.

4.2.2 Kellerwirtschaft

Tätigkeitsmerkmale:

- Bewertung technischer Einrichtungen.
- Bewertung baulicher Anlagen.
- Bewertung von Betriebsvorrichtungen.

4.2.3 Ökologisch wirtschaftende Weinbaubetriebe

Tätigkeitsmerkmale:

- Anforderungen siehe 4.1.1, 4.2.1 und 4.2.2

5 Fischerei

5.1 Betrieb/Unternehmen

5.1.1 Bewertungs- und Entschädigungsfragen in Fischereibetrieben

Die Bestellung erfolgt jeweils nach Produktionsrichtungen, die den Spezialbereichen gemäß Ziffern 5.2.1 - 5.2.4 entsprechen.

Tätigkeitsmerkmale:

- Bewertung von unbebauten und bebauten Grundstücken.
- Ermittlung des Verkehrswertes, des Substitutionswertes und des Ertragswertes von Fischereibetrieben.
- Entschädigungsfragen bei Landentzug, z. B. für Siedlungen, Verkehrsanlagen, Industriebedarf (Entschädigung für An- und Durchschneidungen, Umwege, Erwerbsverluste, Pachtaufhebungen, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen).
- Entschädigungsfragen beim Bau von Versorgungs- und Entsorgungsleitungen.
- Beurteilung von Existenzgefährdungen.
- Pachtfragen (Pachtbeschreibung, Schätzung des lebenden und toten Inventars, Ersatz für Aufwendungen und Verbesserungen, Beurteilung der Bewirtschaftung, Pachtpreisanpassungen).
- Einkommensberechnungen, z. B. bei Betriebsstörungen und Betriebsunterbrechungen infolge vorübergehender oder dauernder Arbeitsunfähigkeit des Betriebsleiters oder von Familienangehörigen und für Unterhaltszahlungen nach Personenschäden und Ehescheidungen.
- Abwicklung von Verwaltungs- und Nießbrauchrechten.
- Bewertungsfragen bei Betriebsübergaben, Erbangelegenheiten, Ehescheidungen und Entnahmen ins Privatvermögen.
- Bewertung von Rechten und Quoten (Lieferrechte, Wegerechte, Zeichenrechte u.a.) einschließlich Beteiligungen (Bezugs-, Lagerungs-, Verarbeitungs- und Absatzeinrichtungen).
- Bewertungsfragen bei Flurbereinigungsverfahren und bei Umlegungen.
Bewertungsfragen im Zusammenhang mit der Ausweisung von Schutzgebieten (Wasserschutz, Natur- und Landschaftsschutz).
- Arbeitswirtschaft.
- Beurteilung der ordnungsgemäßen Bewirtschaftung und guten fachlichen Praxis, Nachhaltigkeit.
- Betriebswirtschaftliche Beurteilung von Nutzungsänderungen (Naturschutz, Wasser- und Landschaftsschutz, Denkmalschutz u.a.)

Eine Bestellung für dieses umfassende Gebiet erfolgt in der Regel erst nach mehrjähriger, erfolgreicher Tätigkeit als Sachverständiger, da es umfangreiche Spezialkenntnisse über gesetzliche Vorschriften, Richtlinien und Rechtsprechung zur öffentlich rechtlichen Entschädigung voraussetzt. Es setzt voraus, dass die wichtigsten Bewertungsmethoden für verschiedene Bewertungsanlässe, für Grund und Boden, Gebäude, lebendes und totes Inventar, insbesondere die Fischbestände, Feldinventar und Vorräte sicher beherrscht werden.

5.2 Spezialgebiete

- 5.2.1 See- und Flussfischerei
- 5.2.2 Teichwirtschaft
- 5.2.3 Technische Aquakulturanlagen
- 5.2.4 Kleine Hochsee- und Küstenfischerei

Tätigkeitsmerkmale (5.2.1 bis 5.2.4):

- Bewertung von Fischereibetrieben.
- Bewertung von Fischereifahrzeugen und Fangeinrichtungen.
- Ermittlung des Verkehrswertes, des Substitutionswertes und des Ertragswertes.
- Entschädigungsfragen (z.B. bei Beeinträchtigung bei Baggerungen und in Sperrgebieten).
- Pachtfragen.
- Einkommensberechnungen.
- Abwicklung von Verwaltungs- und Nießbrauchrechten.
- Bewertungsfragen bei Betriebsübergabe, Erbangelegenheiten und Ehescheidungen.
- Beurteilung und Gutachten hinsichtlich Erbrütungs- und Aufzuchtmethoden.
- Beurteilung von Aufzuchtanlagen.
- Beurteilung technischer Anlagen und Geräte zur Fischproduktion und -verarbeitung einschl. Transport-, Verwertungs-, Kühl- und Gefrieranlagen einschl. Erfüllung der hygienischen und lebensmittelrechtlichen Regelungen.
- Beurteilung von Futter und Fütterung.
- Transporteinrichtungen.
- Feststellung der Produktbeschaffenheit und Zuordnung von Produkten zu vorgegebenen Handelsklassen.
- Beurteilung von Abstammungsnachweisen und der Herkunft.
- Beurteilung der Qualität fischereiwirtschaftlicher Erzeugnisse unter Berücksichtigung der Handelsklassenverordnungen.
- Beurteilung von vertraglichen Abmachungen (z. B. zugesagte Leistungen und Qualitäten).
- Beurteilung der Einhaltung von Handelsbräuchen.
- Beurteilung der Berechtigung von Preiszuschlägen oder Preisabschlägen.
- Beurteilung von massenhaftem Fischsterben.

5.2.5 Vermarktungseinrichtungen und Qualitätsfragen

Tätigkeitsmerkmale (5.2.1 bis 5.2.4):

- Bewertung des hygienischen und lebensmittelrechtlichen Status der Einrichtungen zu Lagerung, Transport und Verkauf.
- Feststellung der Produktbeschaffenheit und Zuordnung von Produkten zu den vorgegebenen Handelsklassen.
- Beurteilung der Herkunft.
- Beurteilung der Qualität fischereiwirtschaftlicher Erzeugnisse unter Berücksichtigung der Handelsklassenverordnungen und anderer einschlägiger Bestimmungen.

- Beurteilung vertraglicher Abmachungen (z.B. zugesagter Leistungen und Qualitäten).
- Beurteilung der Einhaltung von Handelsbräuchen.

5.2.6 Fischkrankheiten und Gewässer

Tätigkeitsmerkmale:

- Erkennung und Ursachenfindung von Fischkrankheiten.
- Bewertung von Schäden an der Fischfauna durch Gewässerverunreinigungen.
- Gutachten über die Schadensursachen von Gewässerverunreinigungen, die die Fischfauna schädigen.
- Bewertung des Ausmaßes des Schadens der durch Gewässerverunreinigungen beeinträchtigten Fischfauna.
- Bewertung von Gewässern zur Eignung für die Fischerei.

6 Umweltschutz in der Land- und Forstwirtschaft, im Gartenbau und Weinbau, in der Fischerei

6.1 Emissionen und Immissionen (Abwässer, Staub, Geruch, Lärm, Umweltverträglichkeit u.a.)

6.1.1 Pflanzenschäden durch Immissionen

Tätigkeitsmerkmale:

- Pflanzenbauliche Gutachten zum Umfang und zur Ursache von Pflanzenschäden durch Immissionen im Acker- und Pflanzenbau (eindeutige Abgrenzung der Schadensursache).
- Pflanzenbauliche Gutachten zum Umfang und zur Ursache von Pflanzenschäden durch Immissionen in den jeweiligen Produktionsrichtungen des Gartenbaues (eindeutige Abgrenzung der Schadensursache).
- Einschaltung von Laboratorien (Landw. Untersuchungs- und Forschungsanstalten).

6.1.2 Emissionen und Immissionen (Tierhaltung, sonstige Bereiche)

Tätigkeitsmerkmale:

- Anwendung von Verfahren zur Bestimmung und Beurteilung von Geräuschen, Gerüchen und stofflichen Ein- und Austrägen.
- Gutachten über Herkunft und Auswirkung von Emissionen.
- Gutachten über die Möglichkeit zur Verminderung von Emissionen und Immissionen. Einschaltung von zugelassenen Mess- und Prüfstellen.

6.1.3 Schäden an fischereilich genutzten Gewässern durch Immissionen

Tätigkeitsmerkmale:

- Gutachten zum Umfang und zur Ursache von Schäden an der Fischfauna durch Immissionen (Abgrenzung der Schadensursachen).

6.2 Naturschutz und Gewässerschutz

6.2.1 Naturschutz und Landschaftspflege

Tätigkeitsmerkmale:

- Beurteilung und Bewertung von Eingriffen in Natur und Landschaft durch Baumaßnahmen (Straßen-, Eisenbahnbau, Gewerbe, Landwirtschaft, heranrückende Wohnbebauung).

- Beurteilung und Bewertung von Eingriffen in Natur und Landschaft durch Flächennutzungs- und Bebauungspläne.
- Beurteilung der Eignung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen.
- Begutachtung von Fachplanungen bezüglich der Eingriffsregelung.
- Umweltverträglichkeitsprüfungen im Rahmen von Genehmigungsverfahren in Raumordnungsverfahren.
- Einhaltung von Vertragsinhalten im Rahmen landschaftspflegerischer Maßnahmen.
- Ermittlung der betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Auswirkungen von Nutzungsbeschränkungen im Naturschutz.
- Beurteilung und Bewertung von Maßnahmen der Landschaftspflege zur Einhaltung des Schutzzweckes.
- Beurteilung der Gefährdungssituation von Arten und Lebensräumen.
- Analysen zu Raum- und Umweltansprüchen von Arten oder Populationen.
- Diagnosen zur naturschutzfachlichen Umweltbeobachtung.

6.2.2 Gewässerschutz

Tätigkeitsmerkmale:

- Beurteilung von Ursachen und Wirkungen von Nähr- und Schadstoffeinträgen in Oberflächengewässer und Grundwasser.
- Gewässerökologische Beurteilung (Mindestabfluss, Wirkung von Wasserentnahmen, Auswirkungen von Schwallbetrieb und Regen- / Mischwasserentlastungen).
- Beurteilung und Bewertung von Gewässerausbau, Seen- und Teichsanierung.
- Diagnosen zur wasserwirtschaftlichen Umweltbeobachtung.

6.3 Bodenschutz

Tätigkeitsmerkmale:

- Bodenkundliche bzw. pflanzenbauliche Gutachten über die Gehalte und Wirkungen von Schadstoffen aus der landwirtschaftlichen Anwendung von Siedlungsreststoffen (Klärschlamm, Kompost u. a.), Abwässern und Abfällen. Ermittlung von Ursachen sowie Darstellung von Belastungspfaden (auch in Verbindung mit Punkt 1.1.2).

6.4 Agrikulturchemie

Tätigkeitsmerkmale:

- Beurteilung und Bewertung pflanzenphysiologischer Vorgänge (evtl. in Zusammenarbeit mit landwirtschaftlichen Laboratorien - Lufa -).

7 Hauswirtschaft

7.1 Privathaushalt

Tätigkeitsmerkmale:

- Bewertung von Haushalten inkl. Gebäuden bei verschiedenen Anlässen.
- Bewertung der Hausarbeit in verschiedenen Arbeitsbereichen bei verschiedenen Anlässen.

7.2 Großhaushalt

Tätigkeitsmerkmale:

- Bewertung von Großhaushalten bei verschiedenen Anlässen.
- Bewertung der Hausarbeit in verschiedenen Arbeitsbereichen bei verschiedenen Anlässen.

D Anschriften der für die Bestellung und Vereidigung von landwirtschaftlichen Sachverständigen zuständigen Behörden

Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein
Holstenstr. 106 -108
24103 Kiel
Tel.: 0431 9797-341
Fax: 0431 9797-201
E-Mail: birps@lksh.de
Referat: Sachverständigenwesen
Herrn Bernd Irps

Landwirtschaftskammer Niedersachsen
Johannsenstr. 10
30159 Hannover
Tel.: 0511 3665-1334/1335
Fax: 0511 3665-1518
E-Mail: rainer.fricke@lwk-niedersachsen.de
Fachbereich 3.1.6 Betriebswirtschaft und Markt
Herrn Rainer Fricke

Landwirtschaftskammer Hamburg
Brennerhof 121
22113 Hamburg
Tel.: 040 781291-20
Fax: 040 787693

Landwirtschaftskammer Bremen
Johann-Neudörffer-Str. 2
28355 Bremen
Tel.: 0421 5364-170
Fax: 0421 5364-176

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
Ruettger-von-Scheven-Straße 44
52349 Düren
Tel.: 02421 5923-48
Fax: 0228 703-19227
E-Mail: andreas.nagelschmitz@lwk.nrw.de
Referat: Sachverständigenwesen
Herrn Andreas Nagelschmitz

Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz
Burgenlandstraße 7
55543 Bad Kreuznach
Tel.: 0671 793-1120
Fax: 0671 793-1199
E-Mail: udo.sauer@lwk-rlp.de
Referat: Agrarstatistik, Testbuchführung, Sachverständigenwesen
Herrn Dr. Udo Sauer

Landwirtschaftskammer für das Saarland
Dillinger Str. 67
66822 Lebach
Tel.: 06881 928-265
Fax: 06881 928-260
E-Mail: dr.kurt.hofmann@lwk-saarland.de
Abteilung: Betriebswirtschaft
Herrn Dr. Kurt Hofmann

Regierungspräsidium Kassel
Steinweg 6
34117 Kassel
Tel.: 0561 106-4210
Fax: 0561 106-1691
E-Mail: guenther.lissmann@rpks.hessen.de
Dezernat 25: Landwirtschaft und Fischerei
Herrn Dr. Günther Lißmann

Ministerium Ländlicher Raum
Kernerplatz 10
70182 Stuttgart
Tel.: 0711 126-2279
Fax: 0711 126-2909
E-Mail: helmut.hessenauer@mlr.bwl.de
Referat 22: Betriebswirtschaft, Landtechnik
Herrn Helmut Hessenauer

Regierungspräsidium Stuttgart
Ruppmannstr. 21
70565 Stuttgart
Tel.: 0711 904-13207
Fax: 0711 904-13090
E-Mail: cornelia.kaestle@rps.bwl.de
Referat 32: Betriebswirtschaft
Frau Kästle

Regierungspräsidium Karlsruhe
Schloßplatz 1-6
76131 Karlsruhe
Tel.: 0721 926-7504
Fax: 0721 93340220
E-Mail: abteilung2@rpk.bwl.de
Referat 32: Betriebswirtschaft
Herrn Götz

Regierungspräsidium Freiburg
Bertoldstr. 43
79098 Freiburg i. Br.
Tel.: 0761 208-1235
Fax: 0761 208-1268
E-Mail: katharina.dewius@rpf.bwl.de
Referat 32: Betriebswirtschaft
Frau Katharina Dewius

Regierungspräsidium Tübingen
Konrad-Adenauer-Str. 20
72072 Tübingen
Tel.: 07071 757-3334
Fax: 07071 757-3190
E-Mail: eugen.wagner@rpt.bwl.de
Referat 32: Betriebswirtschaft
Herrn Eugen Wagner

Bayer. Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten
Ludwigstraße 2
80539 München
Tel.: 089 2182-2249
Fax: 089 2182-2712
E-Mail: ludwig.wanner@stmlf.bayern.de
Referat: Unternehmensführung, Investitionsförderung, Steuerfragen
Herrn Ludwig Wanner

Regierung von Oberbayern
Maximilianstr. 39
80538 München
Tel.: 089 2176-2772
Fax: 089 2176-402772
E-Mail: sandra.meng@reg-ob.bayern.de
Sachgebiet 21: Handel und Gewerbe
Frau Sandra Meng

Regierung von Niederbayern
Regierungsplatz 540
84028 Landshut
Tel.: 0871 808-1310
Fax: 0871 808-1317
E-Mail: peter.staudinger@reg-nb.bayern.de
Sachgebiet 21: Handel und Gewerbe
Herrn Peter Staudinger

Regierung der Oberpfalz
Emmeramsplatz 8
93039 Regensburg
Tel.: 0941 5680-303
Fax: 0941 5680-399
E-Mail: johann.zitzler@reg-opf.bayern.de
Sachgebiet 21: Handel und Gewerbe
Herrn Johann Zitzler

Regierung von Oberfranken
Ludwigstr. 20
95444 Bayreuth
Tel.: 0921 604-1526
Fax: 0921 604-4526
E-Mail: georg.ziegler@reg-ofr.bayern.de
Sachgebiet 21: Handel und Gewerbe
Herrn Georg Ziegler

Regierung von Mittelfranken
Promenade 27 (Schloss)
91522 Ansbach
Tel.: 0981 53-1415
Fax: 0981 53-5415
E-Mail: poststelle@reg-mfr.bayern.de
Sachgebiet 21: Handel und Gewerbe
Frau Schorndanner

Regierung von Unterfranken
Peterplatz 9
97070 Würzburg
Tel.: 0931 380-1211
Fax: 0931 380-2211
E-Mail: anna-elionore.kempff@reg-ufr.bayern.de
Sachgebiet 21: Handel und Gewerbe
Frau Anna-Elionore Kempf

Regierung von Schwaben
Fronhof 10
86152 Augsburg
Tel.: 0821 327-2256
Fax: 0821 327-2288
E-Mail: hannelore.strauss@reg-schw.bayern.de
Sachgebiet 21: Handel und Gewerbe
Frau Hannelore Strauß

Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Fischerei
Mecklenburg-Vorpommern
19048 Schwerin
Tel.: 0385 588-6403
Fax: 0385 588-6024
E-Mail: h.voigt@lm.mvnet.de
Referat: 400
Herrn Harald Voigt

Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz
Heinrich-Mann-Allee 103
14473 Potsdam
Tel.: 0331 866-7710
Fax: 0331 866-7419
Referat: 21
Herrn Dr. Karlheinz Großkopf

Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung
Ringstr. 1010
15236 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335 5217-416
Fax: 0335 5217-321
E-Mail: heidrun.hoffmann@lvf.brandenburg.de
Kernteam S 3, Recht und Sachverständigenwesen
Frau Heidrun Hoffmann

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt
Olvenstedter Straße 4
39108 Magdeburg
Tel.: 0391 567-1976
Fax: 0391 567-1942
E-Mail: Ruths@mlu.lsa-net.de
Referat 61: Allgemeine Rechtsangelegenheiten der Abteilung, Agrarökonomie, Vermögens-
auseinandersetzung
Herrn Ruths

Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau des Landes Sachsen-
Anhalt
Strenzfelder Allee 22
06406 Bernburg
Tel.: 03471 334-334
Fax: 03471 334-105
E-Mail: Manfred.Sievers@llg.mlu.lsa-net.de
Dezernat 13: Betriebswirtschaft
Herrn Dr. Manfred Sievers

Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft
Sitz: Archivstr. 1, 01097 Dresden; Postanschrift: PF 10 05 10, 01076 Dresden
Tel.: 0351 564-6836
Fax: 0351 564-6693
E-Mail: Michael.Kassner@smul.sachsen.de
Referat 31: Grundsatzfragen, Recht, Betriebswirtschaft
Herrn Kaßner

Regierungspräsidium Chemnitz
Sitz: Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz; Postanschrift: 09105 Chemnitz
Tel.: 0371 532-1826
Fax: 0371 532-1803 o. 532-2846
E-Mail: Margitta.Grimm@rpc.smul.sachsen.de
Referat 84: Fachfragen, Investitionsförderung Landwirtschaft und Gartenbau
Frau Grimm

Landwirtschaftsamt Sömmerda
Uhlandstraße 3
99610 Sömmerda
Tel.: 03634 359-163
Fax: 03634 359-299
E-Mail: post.lwa-som@lwa.thueringen.de
Abteilung 2: Bildung, Ländlicher Raum
Sachgebiet 22: Landwirtschaftliches Bauen, Sachverständigenwesen
Frau Kallenberg

Verband der Landwirtschaftskammern e.V. (VLK)
Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin
Tel.: 030 31904-517
Fax: 030 31904-520
E-Mail: info@vlk-agrar.de und r.assmann@vlk-agrar.de
Herrn Dr. Raimar R. Assmann

Der Weg zum Sachverständigen

Der HLBS bietet als Berufs- und Fachverband der Sachverständigen in der Landwirtschaft aktuelle Informationen und fachliche Unterstützung auf diesem interessanten und vielseitigen Tätigkeitsgebiet. Bewährte Aus- und Weiterbildungsseminare des HLBS bereiten auf die Tätigkeit als neben- oder hauptberuflicher Sachverständiger vor.

Der HLBS unterstützt das in Deutschland seit vielen Jahrzehnten etablierte Qualitätssicherungssystem für das Sachverständigenwesen:

die öffentliche Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen. Auf Anfrage übersenden wir Ihnen ausführliche Informationen über unsere Seminarangebote und zur Erlangung der besonderen Sachkunde.

Seminare für angehende Sachverständige in den Bereichen:

- **Landwirtschaft**
- **Gartenbau**
- **Landschaftsbau**
- **Forstwirtschaft**
- **Weinbau**
- **Fischerei**
- **Umweltschutz**
- **Haushalt**

Fordern Sie Informationen zur Sachverständigentätigkeit an über:
HLBS-Informationendienste GmbH
Kölnstraße 202
53757 Sankt Augustin

Telefon: 02241-25 65 41 0

HLBS
Hauptverband der
landwirtschaftlichen
Buchstellen und
Sachverständigen e.V.

Zur Ermittlung von Aufwuchsschäden an Stand

Bitte gelten nur für kleinere Schäden (max. 1.000 qm), bei denen die eingesparten Aufwandskosten Berücksichtigung finden. Im Zweifelsfalle werden andere Preise nachgezogen, sind diese in der Erzeugung von Saaggut.

en / Sach- erhältnisse	Erzeuger- preise (000) inkl. USt, Eink. 2008	Premien- anspruch Centner ¹	dt/ha	dt / a ²	dt/ha
1,0 ³	10,42		50	0,05	50
1,0 ⁴	10,29		40	0,05	50
1,0 ⁵	8,77		40	0,04	50
1,0 ⁶	9,14		40	0,04	50
0,0 ⁷	11,05		40	0,05	45
1,1 ⁸	10,48		40	0,05	
1,0 ⁹	10,37				
1,0 ¹⁰	21,85				
0,0 ¹¹	5,45		30		
0,05 ¹²	7,25		250		
Erbsenbeschäftigung	Feldw¹³ 0, MU ML, inkl. USt:	MU/ML (ha¹⁴)			
200 (3.000)	0,02	50.000			
200	0,02	45.000			
	0,02	20.000	0,05		
20 (1.00)	0,02	20.000	0,05		
1000 (10000)	0,02	20.000	0,05		
	0,02	20.000			
10 (10000)	0,02	10.000			

2000 - Flächen inkl. Futtererzeugung bei 07% Zinsen
1, 10%, Futtererz
beschäftigen, so gilt bei 07% und 10% mit 10% Zinsen
bei Übergang zum Verkauf konstant, so können bei

Verband der Landwirtschaftskammern
Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin

Telefon: 030 31904-500

Telefax: 030 31904-520

E-Mail: info@vlk-agrar.de

Internet: www.landwirtschaftskammern.de

Verband der
Landwirtschafts-
kammern